



# Pfarrbrief

## Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu Kapellenstr. 9 Witten-Bommern

www.herz-jesu-witten.de  
herz-jesu-witten@arcor.de

☎ 02302.93 32 94  
📠 02302.39 01 54

22. Jahrgang Nr. 18

58452 Witten, vom 27. April bis 4. Mai 2008  
6. Sonntag der Osterzeit A II  
Erstkommunion  
Christi Himmelfahrt

### Kinder in der Gemeinde

Der Erstkommuniontag ist nicht nur für die Kinder und ihre Familien wichtig, sondern auch für die ganze Gemeinde.

Darum ist es wichtig, daß sich nicht nur die Eltern, sondern auch die ganze Gemeinde jedes Jahr neu Gedanken macht, wie es denn weitergehen soll.

Bei der Taufe, die ja auch Eintritt in Kirche und Gemeinde war, haben die Eltern versprochen, ihre Kinder im Glauben zu erziehen. Nun sind sie inzwischen

so alt geworden, dass sie zum ersten Mal selbst ihren Glauben öffentlich vor der Gemeinde bekennen können. Auch das weiße Gewand, das sie anhaben – ihr Taufkleid – symbolisiert, dass sie als Getaufte weiter in Kirche und Gemeinde hineinwachsen wollen. Die Gemeinde ihrerseits nimmt sie heute in ihre Mahlgemeinschaft mit Christus auf.

Erstkommunion ist darum niemals der Abschluss einer Entwicklung – zB. der Erstkommunionvorbereitung und/oder

*Liebe Kinder,*



*viele Geschenke bekommt ihr zu eurer Erstkommunion. Das wichtigste Geschenk ist nicht in buntes Papier eingepackt, kommt nicht von Mama und Papa oder Oma und Opa und kostet kein Geld. Das wichtigste Geschenk sieht nicht nach viel aus: ein Stück Brot, so klein, dass es in eure Hand passt. Gott schenkt es euch: sich selbst.*

des damit verbundenen Gottesdienstbesuches - wie gelegentlich Erwachsene, und auch Eltern, meinen, sondern in erster Linie ein Neubeginn, eine Weiterführung.

Die neue Weise der Freundschaft mit Christus, die im Hl. Mahl zum Ausdruck kommt, und auch die Mahlgemeinschaft der Gemeinde verpflichtet zu einem intensiveren Leben mit Christus – auch in der Gemeinde.

**Treff-● Gemeinde:**

**Jeden Sonntag nach dem Hochamt bis  
ca. 12,30 Uhr im Gemeindehaus**

Glaube kann nur in der Gemeinschaft lebendig werden. Er kann darum nicht funktionieren als privates Lebensmodell: zB.: Ich gehe nur in die Kirche, wenn ich mal gerade Lust habe [aber meistens habe ich keine Lust] oder wenn mir das Wasser bis zum Halse steht. Glaube 'funktioniert' auch nicht bloß als "fromme Anmutung" im Wald, in der Natur, im Urlaub oder wann auch immer; oder nur als Feiermodell bei Familienereignissen wie Taufe, Erstkommunion, Hochzeit oder Beerdigung – oder anders ausgedrückt: bei Lebensbeginn, Initiation, Lebensplanung und Lebensende.

Wenn Glaube nicht im auferstandenen Christus und seiner Gemeinde, die sich jeden Sonntag zur Feier der Auferstehung versammelt, verwurzelt ist, wird er beliebig, verdunstet mit der Zeit und verliert seine lebensgestaltende Kraft. Diese Erfahrung wird mancher von uns auch bei sich selbst schon gemacht haben.

Darum können und sollen Kinder jetzt auch schon Aufgaben in der Gemeinde übernehmen, die für die ganze Gemeinde wichtig sind: z.B. als Meßdiener. Die meisten Kinder sind unmittelbar nach ihrer Erstkommunion für diesen Dienst auch durchaus "Feuer und Flamme", aber diese Bereitschaft der Kinder scheitert oft am späteren Einspruch der Eltern wegen der damit verbundenen größeren

Bindung. Schön, wenn es in diesem Jahr anders wäre...! Kinder sagen mir häufig: "Ich würde ja gern am Gottesdienst teilnehmen oder Meßdiener werden, aber meine Eltern machen dabei nicht mit...!!!"

Ein solcher Tag wie heute müßte uns auch dazu führen, weiter zu denken, wie es denn mit den Kindern weitergehen soll. Wir stellen bei den heutigen Jugendlichen oftmals eine große Perspektivlosigkeit fest. Darum wird der Ruf nach "Vermittlung von Werten" in der Schule immer größer. Aber natürlich nicht nur die Schule ist gefragt; in erster Linie geht es um das Elternhaus und in gewisser Weise damit zusammenhängend auch um die Gemeinde. Wie werden dort – in der Familie und auch in der Gemeinde – Werte, die aus dem Glauben stammen, den Kindern vorgelebt? Ist das alles so attraktiv und überzeugend, daß die Kinder es übernehmen und selbst danach leben können? Ich habe dabei so meine Zweifel...

„Satt, sauber, gesund, ruhig (und erfolgreich)“ können nicht die einzigen Investitionsmodelle in unsere Kinder sein, und nur "Spaß zu haben" in unserer "Spaßgesellschaft" kann nicht unser einziges Lebensziel sein.

Als Erwachsene haben wir zweifellos selbst "viel um die Ohren". Um so schwieriger ist es, den Kindern die Nestwärme zu geben, die über den Augen-

blick hinausreicht. Wenn Eltern und Gemeinde Hand in Hand arbeiten – bzw. die Gemeinde eine Ebene der Lebenswirklichkeit für die ganze Familie wird -, kann das aber ein Stückchen gelingen... Hg

## ERSTKOMMUNION 2008

Arndt	Anna-Lena	Platanenweg 6 C	58452 Witten
Frank	Michael	Bommerfelder Ring 82	58452 Witten
Gerdiken	Paula	Rohlfsweg 2	58452 Witten
Heukamp	Luisa	In den Espeln 7 A	58452 Witten
Knezevic	Lara	Rauendahlstr. 126	58452 Witten
Kozdron	Sven	Grünewaldstr. 1	58452 Witten
Pinske	Viktor	Wacholderstr. 12	58452 Witten
Ruth	Mark	Bommerholzer Weg 25	53000 Wetter
Sobczyk	Olympia	Albrecht-Dürer-Str. 9	58452 Witten
Straetling	David	Bockampstr. 14	58452 Witten
Tomasikiewicz	Jan	Elberfelder Str. 34	58452 Witten
Weischer	Lea-Sophie	Humboldtstr. 15	58452 Witten

## NACHRICHTEN UND MEINUNGEN/ VERANSTALTUNGEN

(jeweils im Gemeindehaus [Tel. 932 454], sofern kein anderer Ort angegeben ist)

### Organisatorisches zur Erstkommunion

**Heute** versammeln sich die EK-Kinder und ihre Eltern zur Feier der Erstkommunion um 10,00 Uhr im Gemeindehaus. Von dort ziehen sie – nach einer kurzen Einstimmung – in die Kirche, wo um ca. 10.15 Uhr die **Eucharistiefeier mit der Erstkommunion** beginnt.

Nachmittags um 17.30 Uhr treffen sich die EK-Kinder (mit Kerze) und ihre Angehörige zur **Dankandacht**.

**Am Montag darauf** um 10.00 Uhr treffen sich EK-Kinder und Angehörige zur **Dankmesse**: noch einmal in den weißen Gewändern, aber ohne Kerze. Dabei findet das Opfer der Kommunionkinder für die Diaspora-Kinderhilfe statt. Danach können Andenken gesegnet werden. Auch ein Gruppenbild der EK-Gruppe wird aufgenommen.

**Zu allen Gottesdiensten der Erstkommunionfeier ist die ganze Gemeinde immer herzlich mit eingeladen!** Es wird nur darum gebeten, den Kindern und ihren Angehörigen den Vorrang bei den Sitzplätzen zu lassen, die durch **Reserviert-Schilder** näher bezeichnet werden.

**Es wird außerdem um Verständnis dafür gebeten, daß das Filmen und Fotografieren während der Gottesdienste prinzipiell nicht gestattet ist,** damit der Charakter eines Gottesdienstes gewahrt bleibt und das Ganze nicht in Richtung einer Folklore-Veranstaltung verkommt. Es wird jemand von den Angehörigen Bilder machen, die dann später bestellt bzw. als CD ausgeliefert werden können.

**Parkplätze** finden sich auf unserem Parkplatz zwischen Bodenborn und Kreuzstück. Es wird gebeten, die Kapellenstraße wegen möglicher Rettungsaktionen nicht zu blockieren.

**Sprechzeiten im Pfarrbüro:** In dieser Woche am Mittwoch um 9.00–12.00 Uhr und am Freitag um 15.00–18.00 Uhr (ohne Gewähr); sonst auch nach telefonischer Absprache.

**Kollekten:** vgl. Gottesdienstordnung!

**Bittgottesdienst:** In den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt—den Bitttagen - bittet die Kirche nach alter Tradition um das Gedeihen der Feldfrüchte und um das Gelingen unserer Arbeit. Früher wurden Bittprozessionen abgehalten. Wir gehen heute möglichst in einen Betrieb, um dort einen Gottesdienst zu halten und um den Segen Gottes für unsere Arbeit zu bitten. In diesem Jahr treffen wir uns am Dienstag 29.04. um 19.00 Uhr **in der Holzofenbäckerei**, um dort den Bittgottesdienst zu halten und den vergrößerten Betrieb zu segnen. Anschl. ist gemütl. Beisammensein. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein.

**Meßdienerstunde für Anfänger:** Freitag 02.05. um 17.00 Uhr

**Stricken für ein Kinderheim in Rumänien:** Jeweils 14-tägig dienstags 15.00–17.00 Uhr.

**Krabbelstube:** Mittwochs Krabbelstube für Kinder bis 3 Jahren in der Zeit 10.00–12.00 Uhr in der Gemeindeklause.

**Frauengemeinschaft:** Am Freitag 02.05. um 8.30 Uhr: Frauen-Gemeinschaftsmesse, anschl. gemeinsames Frühstück.

**In Gottes Frieden ging heim:** Herr Walter Röder (82), Cranachstr. 7



### SONNTAGSMESSEN IN ST. FRANZISKUS:

Samstags: 16.45 Uhr  
in der Boeckerstiftung

Sonntags: 8.00 Uhr  
10.45 Uhr

Einige Pfarrnachrichten von St. Franziskus liegen bei uns zum Mitnehmen aus.

**Konten:** Stadtparkasse Witten (BLZ 452.500.35)

**Kirchengemeinde:** Nr.371.500

**Kirchbauverein** (Gemeindehaus): Nr. 371.492

# GOTTESDIENSTORDNUNG:

6. Woche der Osterzeit A/II

**Krankenwoche:** 27.04.-03.05. Pfarrer Schierbaum, St. Franziskus, ☎ 23317  
oder über das Marienhospital, ☎ 173-0

## 6. SONNTAG DER OSTERZEIT/ ERSTKOMMUNION:

*Koll.: für die Gemeinde*

<b>Samstag</b> 26.04.	<b>Vorabendmesse</b> <b>18.15 Uhr</b>	Jgd + Anton Kaufmann/ zum 70. Geburtstag zum Danke in Mg. Frau Edeltraud Pogorzalek/ ++ Ehel. Maria u. Max. Klonowski
<b>Sonntag</b> 27.04.	<b>DIE FEIER DER ERSTKOMMUNION</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Treffen</b> der Erstkommunikanten und Eltern im Gemeindehaus anschl. <b>Prozession zur Kirche</b>
	<b>ca. 10.15 Uhr</b>	<b>EUCHARISTIEFEIER MIT ERSTKOMMUNION</b> anschl. Rückkehr ins Gemeindehaus
	<b>17.30 Uhr</b>	<b>DANKANDACHT</b>
<b>Montag</b> 28.04.	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Dankmesse</b> der EK-Kinder, Angehörigen und der ganzen Gemeinde; <i>(Opfer der Erstkommunikanten)</i>
<b>Dienstag</b> 29.04.	<b>Bittag</b> 19.00 Uhr	<b>Abendmesse in der Holzofenbäckerei mit Einsegnung des umgebauten Betriebes;</b> Elberfelder Str. 11 anschl. gemütl. Beisammensein
<b>Mittwoch</b> 30.04.	<b>Bittag</b> 8.10 Uhr	<b>Schulgottesdienst</b> <i>in der Herz-Jesu-Kirche</i>

**keine Vorabendmesse**

## HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT:

*Koll. f.d. Gemeinde*

Apg 1,1-11/ Eph 1,17-23/ Mt 28,16-20

<b>Donnerstag</b> 01.05.	<b>Festhochamt</b> <b>10.30 Uhr</b>	für die Gemeinde/ + Andreas Klingenberg
	<b>Taufgottesdienst</b> <b>14.30 Uhr</b>	Sophie Tonn, Sundernstr. 5
<b>Freitag</b> 02.05.	vom Tage/ Herz-Jesu 8.30 Uhr	Apg 18,9-18/ Joh 16,20-23 <b>Frauen-Gemeinschaftsmesse;</b> Leb. u. ++ d. KFD anschl. gemeinsames Frühstück

## 7. SONNTAG DER OSTERZEIT:

*Koll.: Monatskoll. 05/08 Kirchbauverein*

Apg 1,12-14/ 1 Petr 4,13-16/ Joh 17,1-11

<b>Samstag</b> 03.05.	<b>Taufgottesdienst</b> <b>15.00 Uhr</b>	Johanna Prestifilippo, Dortmund, Märkische Str. 52 [Tölke, Auf dem Brenschen 18]
	<b>Vorabendmesse</b> <b>18.15 Uhr</b>	für die Gemeinde/ ++ Ehel. Otilie u. Georg Rohn
<b>Sonntag</b> 04.05.	<b>Hochamt</b> <b>10.30 Uhr</b>	+ Raimund Poeplau (KAB)

**Den Erstkommunikanten und ihren Familien ein frohes und gesegnetes Fest  
und allen einen guten Verlauf der Woche  
wünscht Ihr Pastor**

*Franz-Josef Hagemann* Pfr.